

|                                                                                                                                               |     |                                             |  |  |            |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|---------------------------------------------|--|--|------------|
| <b>Kreisstadt Bergheim<br/>Der Bürgermeister</b>                                                                                              |     | <b>Vorlage Nr.: 194/2026<br/>öffentlich</b> |  |  |            |
|                                                                                                                                               |     | Mitzeichnungen                              |  |  |            |
| Dezernat: III<br>FBL: Frau Dr. Laengner<br>AbtL: Frau Dr. Laengner<br>Verfasser/in: Herr Bourass                                              | 8.1 |                                             |  |  |            |
|                                                                                                                                               |     |                                             |  |  |            |
| <b>Vorgesehene Beratungsfolge</b>                                                                                                             |     |                                             |  |  |            |
| Gremium                                                                                                                                       |     |                                             |  |  | Datum      |
| A.f. Planung und Umwelt                                                                                                                       |     |                                             |  |  | 18.06.2026 |
| <b>TOP      Mitteilung</b><br><b>Endbericht der Machbarkeitsstudie zur Anbindung des Elsdorfer Tagebaurandes an die</b><br><b>Erft-S-Bahn</b> |     |                                             |  |  |            |

## **Erläuterungen:**

### **Sachverhalt**

Die Stadt Elsdorf hat im Rahmen des Strukturwandelprojekts „Zukunftsterrassen Elsdorf“ eine Machbarkeitsstudie zur Schienenanbindung des Tagebaurandes an die Erft-S-Bahn durch die Planungsbüros TransportTechnologie-Consult Karlsruhe GmbH (TTK), PTV Planung Transport Verkehr GmbH und BKR Aachen erarbeiten lassen. Die Ergebnisse der Studie wurden nun veröffentlicht.

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Elsdorf hat die Ausführungen des beauftragten Büros sowie den Endbericht der Machbarkeitsstudie zur Kenntnis genommen und auf Grundlage des positiven Ergebnisses beschlossen, das Projekt grundsätzlich weiterzuverfolgen und die nächsten Schritte zur Umsetzung einzuleiten.

Die Untersuchung kommt zu dem Ergebnis, dass eine Schienenverbindung zwischen Bergheim-Zieverich und Elsdorf Mitte entlang der Aachener Straße technisch, betrieblich und wirtschaftlich umsetzbar ist. Mit einem Nutzen-Kosten-Indikator von 1,40 wird die Maßnahme als volkswirtschaftlich sinnvoll eingestuft und erfüllt die Voraussetzungen für eine Förderung. Vorgesehen ist eine eingleisige, elektrisch betriebene Pendelverbindung mit einer Fahrzeit von rund vier Minuten sowie kurzen Umsteigezeiten zur Erft-S-Bahn. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf rund 57,5 Mio. Euro netto. Umweltseitig wurden keine unüberwindbaren Planungshindernisse festgestellt. Eine Umsetzung wird perspektivisch bis zum Jahr 2036 angestrebt.

Die Kreisstadt Bergheim war an dem Prozess im Rahmen eines interkommunalen Arbeitskreises beteiligt, ohne selbst Auftraggeberin der Studie zu sein.

### **Bedeutung für die Kreisstadt Bergheim**

Für die Kreisstadt Bergheim ergeben sich aus den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie sowie der nun erfolgten politischen Beschlusslage in Elsdorf insbesondere folgende Aspekte:

- Aufwertung des Haltepunkts Bergheim-Zieverich als SPNV-Verknüpfungspunkt
- Verbesserung der regionalen Erreichbarkeit, insbesondere in Richtung Elsdorf
- Mögliche negative Auswirkungen auf gewerbliche Flächen entlang der potenziellen Trasse im Stadtgebiet Bergheim

### **Position der Verwaltung**

Die Verwaltung nimmt den Beschluss der Stadt Elsdorf sowie die positiven Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Kenntnis. Die grundsätzlichen verkehrlichen Potenziale der Maßnahme werden anerkannt.

Gleichzeitig bestehen weiterhin fachliche Vorbehalte bezüglich möglicher Nutzungskonflikte im Bereich der gewerblichen Flächen entlang der Aachener Straße im Stadtgebiet Bergheim sowie möglicher Wechselwirkungen mit anderen Infrastrukturvorhaben (insbesondere S-Bahn S 11 und Revierbahn West). Die hierzu im bisherigen Verfahren eingebrachten Hinweise behalten weiterhin ihre Gültigkeit. (Siehe Mitteilungsvorlage 93/2026)

Eine Zustimmung der Kreisstadt Bergheim zu dem dargestellten bevorzugten Trassenverlauf ist mit der bisherigen Mitwirkung nicht verbunden.

**Weiteres Vorgehen**

Die Verwaltung wird den weiteren Planungsprozess begleiten und sich weiterhin aktiv in die interkommunalen Abstimmungen einbringen, um die Belange der Kreisstadt Bergheim frühzeitig zu berücksichtigen.